

Die vorzugsweise in gräflich Dettingenschem Dienst stehende und in Uzmemmingen angeessene Linie mag sich folgendermaßen entwickelt haben, beginnend mit dem Hans v. E., welcher beim Verkauf von Kappenburg 1364 für Dettingen bürgte.

IV. Hans I. v. Ellrichshausen — 1383.

in Uzmemmingen 1366.

Vogt zu Hohenburg 1365,

zu Wallerstein 1377 f.

Söhne (nicht bloß einer) 1383,

worunter wohl

Hans II. 1398, u. Hans III., geistlich, Vogt zu Dettingen.

Christian v. E. 1429 ff.

1438 ötting. Hofmeister.

Georg, ötting. Lehenrichter 1455.

begütert in Uzmemmingen 1467.

Wolfgang oder Wolf v. E.

† 1491, ohne Nachkommen;

in Uzmemmingen belehnt 1467.

Weil schon Hans' I. Bruder Ernfried Kirchherr in Uzmemmingen gewesen ist 1366—1382, so war wohl auch ihr Vater schon ebenda begütert.

Nur die Auffindung resp. Bekanntmachung weiterer Urkunden wird Licht bringen in die vielen jetzt noch bestehenden Dunkelheiten.

H. B.

4. Herrn von Berlichingen.

Im Jahrgang 1863, 339 ff. haben wir Mittheilung gemacht von einer Arbeit über die Herrn v. Berlichingen in Bayern, erschienen im Archiv des histor. Vereins für Unterfranken Band XVI, Heft 1. Das schon oben cit. Neuburger Collectaneen-Blatt 1866/67 liefert auch dazu einen Nachtrag.

Das früher den Herrn von Ellrichshausen zugehörige Rittergut Bertoldsheim wurde 1638 verkauft an Gottfried v. Berling, dessen Nachkommen sich „von Berling“ und „von Berling“ nennen und eben deßwegen leicht für eine andere Familie könnten gehalten werden. Es wird aber loc. cit. ausdrücklich gesagt, daß es sich um Genossen der „altadelichen Familie v. Berlichingen“ aus Franken handelt, und die Wappenzeichnung auf der beigegebenen Bildertafel läßt keinen Zweifel übrig. Das Nähere möge man l. c. S. 93 ff. nachsehen, wir geben hier nur den Stammbaum des neuentdeckten Familienzweigs.

Gottfried v. Berlichingen auf Trugenhofen, erworben durch seine erste Gemahlin Dorothea v. Eisack zu Trugenhofen; h. 2) 1624 Kathrine Eleonore g. Freyin v. Peß. .; Pfleger in Burgheim, † 1656, begraben zu Bertoldsheim.

Hans Gottfried
zu Bertoldsheim. theilen 1665.
† 1706. l. c. S. 105.
h. Clementine v. Rueland
† 1672.

Franz Heinrich Gottfried
zu Trugenhofen (verkauft).
† 1709
zu Tagmersheim.
h. Susanne v. Kraut.

1) Hans Gottfried, † 1685 in
Ungarn.

2) Michael Heinrich † 1695.

3) Philipp Franz † 1728 zu
Feuchtwang

h. N. v. Haldenberg.

4) Wilhelm Anton, Kurpfälz.
Kommandant.

h. N. v. Silbermann.

5) Johann Nicolaus, † jung.

6) Michael Ignaz, Oberstwachmeister, † 1776. Er verkaufte Bertholdsheim und baute sich ein Haus zu Renartshofen.

h. Kathrine v. Klingensberg.

Ein Sohn, † 1720 als Fähnrich.

7) u. 8) Töchter.

Der Vater des Gottfried I. sei gewesen Paul v. Berling, der eine Jahresmesse zu Bertholdsheim stiftete, — was mir nicht recht passen will, wenn erst der Sohn Bertholdsheim kaufte. Doch konnte der Vater damals noch leben. Dieser Paul fehlt bis jetzt auf allen bekannten v. Berlichingenschen Stammbäumen und wäre also erst noch aufzusuchen, wozu wir Anregung geben möchten. H. B.